



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

12.02.1939 (Nr. 43)

Ersteinmal wöchentlich
Monatsbetrag 2,50 einfl. B.
Postgebühren: Reichsgebiet monatl.
2,50 B. einfl. 48,44 B. Post-
zeitungsgebühr) zuzügl. 42 B. Be-
stellgeld. Bezugspreis ist im voraus
zahlung. Postamt: Hamburg 12772.
Eine Veränderung der Kreisgrenzen
rechtfertigt keinen Anspruch auf
Rückzahlung des Bezugspreises.
Verlag: NS.-Verlagsgesellschaft
GmbH, Bremen, Goeben 6-8.
Telefon: 54121, Nachr. u. Genoss.
51115. Druck: Verlag: werlt.
12-13 Uhr; Schließung Dienst-
tag und Freitag 12½-13½ Uhr.

Bremer Zeitung



Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 43 / 9. Jahrgang

Sonntag, 12. Februar 1939

Einzelpreis 15 Rpf.

Heilige Unrast eines Kämpfers

Zum 50. Geburtstag unseres Gauleiters / Von Gausduldungsleiter Heinrich Buscher

Wenn später einmal ein Dichter die Geschichte der Bewegung geschildert wird, werden ihm die Größe und die Einmaligkeit unserer Zeit so fünfzigjährig vor Augen stehen, daß er sie nur mit den unerschöpflichen Geschichten längst vergangener Heldenzeiten zu vergleichen mag. Er wird von dem Wirrwarr und der Untergrundstimmung einer einst so stolzen Welt sprechen, wird reden müssen von dem Dunkel und dem Blindsein der Menschen, wird erzählen von der Sonne, deren Strahlen verdrängt wurden durch das Leid und die Schicksal der Lebenden, und wird dann endlich ländeln von der erhabenen starken Hand, die da plötzlich, ungewaltig wie ein Gottesgebot, dem Leben neuen Sinn und neue Richtung gab.

Vor allem aber wird er ein gewaltiges Lied der Treue und des opferreichen Kampfes singen, das jene Menschen gaben, als ein Unbekannter, Namenloser unter tausend Namen, ein Soldat unter Millionen Soldaten, das Wunder einer Neuschöpfung vollbrachte. Er wird des starken und so unendlich jähren Kampfes dieses Großen aller Deutschen gedenken, wird in ihm die Verkündung und Verkörperung eines neuen Jahrtausends feiern, wird aber vor allem den sagenhaften Anfang bejagen, wo irgendwo im Dunkel der verwirrten Zeit eine verwogene Schar führender Männer stolze Gedanken plante.

Irgendwo nahm alles Große im Unbekannten seinen Anfang. Und irgendwie zwang immer das Unbekannte die Menschen in seinen Bann, das sie dann zu Großen und Starren oder auch zu Kleinen und Erbärmlichen führte.

Als der Weltkrieg geschlagen, eine stolze Nation durch Judenverrat zerbrochen und im krautigen Mute des Spielers haßschändemüde, war mancher der vor der Welt des neuen Unbekannten, die als Schicksal über ihn hereinbrach, tapfultierte:

Insulation, Vantun- und Börsenkrachs, Rheinland- und Ruhrbesetzung, Freikorpskämpfe im Osten, Separatistenaufstände im Westen, dazu Arbeitslosigkeit, Geldnot, Wirtschaftseinsturz, Hunger . . . um viele Großen war die Ehre käuflich. Welch ein Glaube und welche eine unermeßliche Fähigkeit und Energie verlangte die Schmach des Führers vom neuen Deutschland, das es zu schaffen gab, von all den Männern, die wie er namenlos, mittellos, unbeachtet im Leben der Armingen und der politischen Völlerei standen.

Heute, wo jedem Deutschen Großdeutschland eine Selbstverständlichkeit geworden, wo der Marschschritt der braunen und grauen Kolonnen zum längst gewohnten Straßenbild gehört, heute will es scheinen, als sei das alles so entstanden wie ein bestimmtes Gesetz, welches das wilde Leben zwangsläufig in geordnete Bahnen drängt.

Und doch hätte mancher gelacht und von „üblichen nationalsozialistischen Phantasieren“ geredet, wenn vor sechs oder sieben Jahren jemand hingetreten wäre und hätte gesagt: „Bei der sechsten Wiederkehr des deutlichen 30. Januar haben wir eine stolze Wehrmacht, haben wir Arbeitermangel, eine aufstrebende Wirtschaft wie nie zuvor, wofür kaum wie 1914 können wir vom neuen Reichsland in Österreich und Böhmen sprechen.“

Wie war es doch vor sechs Jahren? . . . „Die Nationalsozialisten müssen jetzt zeigen was sie können“ — „Krieger als acht Wochen wird Adolf Hitler sich nicht halten“ — „Experimente, nichts als Experimente“ — „Aha, na ja, Carl Röber ist Ministerpräsident von Oldenburg“ — „Hat sich durch seine Kwamigehichte tief genug in die Tinte geritten“ — „Und dann die angelegte Verwaltungsreform, ich bitte Sie, das ist doch keine Politik!“ — „Wen nimmt es da Wunder, wenn alle weißen Langbärte bedächtigt mit den Köpfen nicken und ihre „Konversationsfertigkeit“ bedeutend zu einer furchtbar verbesserten Renaissancereife zurechtbügeln?“

Der Führer siegte durch die Kraft seiner Idee. Seine Idee aber ist der Appell an das Große und Starke im Menschen. Großes und Starke wird im Deutschen mit Treue überlebt.

Dies ist das Geheimnis seines Erfolges, daß er die Stärksten um sich sammelte, durch seinen Mut ihnen Mut, durch seine Kraft ihnen Kraft, durch seine Selbständigkeit ihnen Treue gab. So wurden seine Treuesten um ihn durch ihn selber zum nationalsozialistischen Volk.

Wenn darum in späterer Zeit ein Dichter ländeln will von den herrlichen Tagen, die wir durchleben und selber mitgestalten dürfen, wird er die Treuen nicht vergessen, die im Dunkel des Anfangs um Adolf Hitler standen und die mit ihm der Sonne des Sieges entgegenkämpften.

Einer unter ihnen ist Carl Röber! Als er anfang, hatte er einen „kleinen Männer-Laden“ in Oldenburg. Was konnte der schon viel wollen? „Nazi, Arbeiter, Arbeiterpartei, kleiner Kaufmann, großes Maul“ — „Nichts für seine Leute!“ — „Sagendie nahm jeder Gauleiter so seinen Anfang. Auch Adolf Hitler als Richter und Verordnungsgeber im Kampf gegen spießbüchliche Überheblichkeit und marxiistische Vögel!“

Was wollten die Menschen von Carl Röber damals? . . . Sie wußten, daß er ein Klappritzer, aber verdammt gutes und zuverlässiges Motorrad hatte, mit dem er durch den Gau raste.

„Ob er es vielleicht bezahlt hat?“ Sie wußten, daß er ein Geschäft in der Heiligen-Geist-Straße in Oldenburg hatte.

„Ob er nicht doch bald pleite macht?“

Sie wußten, daß er von einem einfachen Arbeiter und Soldaten redete, der einst kommen würde Deutschland zu befreien. „Kann man denn mit Phantasieren Politik machen?“ Wehr wußten sie nicht! . . .

Sie konnten nicht wissen, welches heißes Herz und welcher Glaube in diesem Manne dort steckte, der da über die Dörsler zog, in die roten Versammlungstafel der Städte brach, redete, redete, daß ihm der

Patriot, der das Beste des Volkes wollte, endlich ein tüchtiger Sturmboß, den man dringend benötigte, um mit seiner Hilfe die Führung im Reich zu erobern. — Selbst eine Führernatur? — Ah Gottes willen, nein!

Carl Röber ist ein starker Redner. Mit ungeheurer Wucht und Energie reißt er die Menschen an sich hoch. Die Kraft, welche ihm seine Worte diktiert, ist das Geheimnis seines Erfolges. Es bedeutete schon etwas in jener lauen Zeit, wenn die Menschen, müde und Herzen matt von den fälschlichen Sorgen, plötzlich Männer und Herzen fanden, die sie aus ihrer dumpfen Beschaffenheit emporrißen, ihnen neue Kraft und damit neues Selbstvertrauen gaben.

Was an dem Redner Carl Röber so groß und herrlich ist, das ist die überreiche Glaubens- und Überzeugungskraft, die aus einem stolzen und freien Herzen kommt und an die Wahrheit der eigenen Worte glaubt.

So ist es darum auch kein Wunder, wenn die Hauptlast des Kampfes dieser Redner trug. Inermüdlisch predigte und predigte er für das neue gewaltige Werk. Mit scharfen Worten wurden jene gekannt, die Verrat und Völlerei in die Reihen der Verderber trieb.

Das gesprochene Wort ist noch zu allen Zeiten die stärkste und freibare Waffe gewesen. Wehr als einmal hat in der Geschichte der Völker vor dem unerschrockenen Wort eines stolzen Mannes ein wilder Haufe die Waffen gekent, öfter aber noch ein feines Wort die stinkende Waffe gekent!

Was anders ist der Kampf der Bewegung?

Durch die Wortgewalt seiner Rede hoch sich der einfache Mann aus dem Volke und gab ihm den Reichtum seines Verzens. Durch die Wortgewalt seiner Reden wurden Tausende zu seiner Fahne geführt.

Wie oft haben wir in der Kampfszeit erlebt, wenn der Gauleiter vom Führer kam und die „Amtswalter“, wie wir damals noch hießen, um sich versammelt hatte, ihnen die Parole des Kampfes zu geben, wie dann die Kraft und Stärke seiner Worte uns zusammenschweißte zu einem Willen und einem Entschluß: Es muß gehen und es wird gehen!

Das beste Kapital, über das die Bewegung verfügt, sind ihre guten und heroischen Redner, die eine persönliche Note haben. Wehe, wenn man hier einmal zur Schablone läme, zu Erfahrungen jener Art, wie sie Organisationen zeigen, mit deren Enttäuschung das deutsche Volk sich beschäftigt. Nur so wachsen Persönlichkeiten, die nicht nur etwas zu reden, sondern auch etwas zu sagen haben.

Die großen Appelle und Kundgebungen, in denen Carl Röber spricht, haben in irgendeiner Form immer etwas zu sagen gehabt. Sie waren nicht ein Appell allein, eher ein Gefühl an die Kraft und die Unbegrenztheit eines einmal gefassten Willens. Dieser hatte Wille ist es, der von seiner über Kraft führt: Durchhalten um jeden Preis.

Die Aufregung steht in den Erfolgslinien immer nur die Folge. Sie besteht nie in deren Stelle sein. Wer da aber weiß, mit wieviel Verzicht, wieviel Entschuldigungen, wieviel Härte und oft auch Enttäuschungen des Herzens der stiele Weg zur Höhe führt, wird sich lieber seinen ihm lieb gewordenen Schicksal zuwenden und die Erfolge denen überlassen, die um sie kämpfen, kraft der in ihnen wohnenden Eigenart.

Wer denkt heute noch an die Tage wilder Kämpferien, wo man sich nicht genug darin tun konnte, dem „Herr der Nordens“, der da so wortgewaltig in das Reichspfeil der Parteien griff, selbst die Ehre zu schmähern. Wer denkt heute noch an Ored und Gemeinheit, mit denen ein lauterer und offenerherziger Mann beiprhit wurde? Wer denkt noch an die Hinterhältigkeiten, die mit diesem treuen Kämpfer das Zeitalter bürgerlicher Korruption entgegenkamt?

Mit einem stillen Lächeln denkt heute der Gauleiter an jene Feinde, die einst glaubten, die neue Zeit hemmen zu können. Ihnen fehlte der Mut, mit ihren Leibern den heranrollenden Schicksalswagen aufzuhalten. So suchten sie wenigstens den Mann auf dem Kupferbock mit Gemeinheiten und Erbschanden zu treffen.

Es haben sich längst selber getroffen.

Ob sie ihn einst Pleitemacher nannten — sie haben es in der Zwischenzeit selber getan, ob sie ihn einst Steher des Nordens nannten — dieses Schimpfwort wurde längst ein Ehrenname, ob sie ihn den Katastrophenmann nannten — sie sind längst in ihre eigene Katastrophe getaumelt, ob sie ihn als gottlos und nochmals als gottlos beschrien, ihr kleinlicher Kampf und ihre eigene spießbüchliche Erbärmlichkeit kann nicht im Auftrage eines großen Gottes sein.

Die Kraft eines großen und leidenschaftlichen Herzens hat noch immer über die Zammeregestalten noch so gut geariteter Federbücher geffigt.

So wußte der Führer auch keinen Verräter im Lande als ihn, der in den Monaten 1932 Ministerpräsident des Oldenburger Landes werden konnte. „Sunderb Metzer vom Jiel“ war der Zentrumsmann Heinrich Brüning über die altenburgische Straßbüe geklopft, der Carl Röber ihm, durch die absolute nationalsozialistische Wehrheit des Oldenburger Landes, in den Weg raste. Zum ersten Male war damit im Reich eine rein nationalsozialistische Regierung möglich.

Carl Röber ging an die Arbeit, schlicht und einfach, ohne viel Aufhebens. Wir kennen die Sorgen um das richtige Entschuldigungsverfahren im Oldenburger Lande, die Not der Bauern und Handwerker, die



Aufnahme: Besser

Schweiß aus allen Poren lief. Sie konnten es nicht wissen? Manch braver Mann und manches einfach und schlicht gebliebene Herz spürte seine Leidenschaft, entzündete sich an ihm und brannte mit ihm in der heiligen Flamme der Begeisterung für ein neues Deutschland.

Man fragte dann leise: „Wer ist das denn eigentlich, dieser Carl Röber?“

Da dann erfuhr man, daß er aus altem Etedinger Geschlecht war. Ein kleines Haus in Lemwerder am Weierdeich sei sein Vaterhaus. Dann hörte man, daß er im afrikanischen Ruß als junger Kaufmann gewesen.

Dann mußte also doch was dran sein an dem Kerl . . . Und man erfuhr weiter, daß er Soldat im großen Kriege gewesen, wie so viele, daß er seiner besonderen Fähigkeiten wegen in die Propagandaabteilung der Obersten Seeresieflung abkommandiert worden war.

„Dabei also das Reden-Können — na ja!“

Und dann sah man manches nachdenkliches Gesicht. Was hatte man nicht schon alles über Adolf Hitler gehört, nicht immer Gutes, nein, eigentlich selten.

Da hatte einmal ein Offizier über ihn gesprochen, ein Major. Omdank hatte er gesehen, „na ja, Offiziere . . . Das heißt Reaktion!“ Und ein kleiner Arbeiter oder Bauer hatte da einmal von Adolf Hitler gesprochen, Jan Mantemeyer hieß er, „na, wenn schon, Arbeiter, Bauern, keine Feinde . . .!“

Nun sprach da ein Kaufmann, ein Gewerbetreibender, der in Afrika gewesen, immerhin und so . . . Vielleicht war doch was an dem, was er erzählt! . . .

Trotz alledem, der Kampf war schwer und jäh, der im Namen zwischen Wehr und Ems begonnen wurde.

Wieviel Wert, um wieviel höhere Entschuldigungen, wieviel Zapaden und wieviel Geschlagenwerden gehört zum endgültigen Sieg! Wer Nationalsozialist war, war erst einmal ein Phantast, dann ein gutgläubiger

Frühjahr 1939
Die neue Mode bringt

KOSTÜM-STOFFE

In meinen Auslagen sehen Sie heute schon erstklassige Ergebnisse der besten deutschen Webereien

Das große Kleiderstoff-Geschäft

Lützow

Sögestraße 50-52

Die Verlobung meiner Tochter
Siegfriede
mit Herrn
Georg-Wilhelm Faber
besuche ich mich anzusehen.
Bremen, 19. Februar 1939
Niedrig-Wagner-Straße 11-13
Empfang: 19. Februar 12-14 Uhr
Park-Allee 87

Meine Verlobung mit
Fräulein
Siegfriede Niemann
besuche ich mich anzusehen.
Bremen, 19. Februar 1939
Park-Allee 87

Seitler entließ sich plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester
Luise Meyer
geb. Blome
im 66. Lebensjahre
in tiefer Trauer:
Cesar Meyer und Angehörige
Bremen, 11. Februar 1939.
Die Aufbahrung erfolgte im Gewe-In.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 14. Februar, um 9.30 Uhr, in der Kapelle des Baller Friedhofes statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied unser langjähriger, treuer Mitarbeiter und lieber Arbeitskamerad
Heinrich Ruhlenkamp
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.
Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma J. S. Bachmann
Bremen, den 10. Februar 1939

Nach längerer Krankheit verschied heute mein lieber Mann, mein herzoguter und treuherziger Vater, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der
Otto Kraut
im 59. Lebensjahre.
Inhaber versch. Kriegs- u. Friedensorden
In tiefer Trauer:
Meta Kraut, geb. Sander
Herr Kraut und Angehörige
Bremen, den 10. Februar 1939.
Wilhelmshavener Straße 19.
Die Aufbahrung erfolgte im Seebestattungsbüro, Petersen, Schreyerbergstr. 104/105. Jugendliche Kranzbinden dortselbst erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, um 12.30 Uhr, in der Kapelle des Baller Friedhofes statt.

Ihre Verlobung geben bekannt
Inge Schaper
Rudolf Diehe
Bremen, Wernigeröder a. Harz
Weserstraße 30
Februar 1939

Nach kurzer schwerer Krankheit entließ sich heute unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel
Heinrich Friedr. Langheinrich
im 60. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Die Hinterbliebenen
Bremen, den 10. Februar 1939.
Friedstraße 67.
Die Aufbahrung erfolgte im Patholog.-Anstalt; etwaige Kranzspenden dortselbst erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, 11. Uhr, in der Kapelle des Dierdölger Friedhofes statt.

Unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Großschwester, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte
Christine Seer
geb. Frese
im 78. Lebensjahre sanft entfiel.
In tiefer Trauer:
Willy Staudte und Frau,
Edele, geb. Seer
Vimo (Paris)
Bremen, den 10. Februar 1939.
Aufbahrung im Seebestattungsbüro, Petersen, Schreyerbergstr. 104/105. Jugendliche Kranzspenden dortselbst erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, um 11.30 Uhr, im Krematorium.

Nach längerer Krankheit verschied unser lieber Kamerad, der
Otto Kraut
Interstellationsführer
Er hat sein Vorbildlich seine Pflicht erfüllt. Sein Andenken wird von uns stets in Ehren gehalten.
Trauerfeier am Dienstag, 14. Februar, 12.30 Uhr, Baller Friedhof. Keine Beteiligung wird erbeten.
Der Kreisobmann Kanjer

Am 10. Februar entfiel unser lieber Berufskamerad,
Otto Kraut
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.
Nachschub der deutschen Fronten e. A.
Kreuz
Friedrich 12 Kämpferliste

Ihre Verlobung geben bekannt
Erika Meiners
Kurt Bauerdorf
Bremen, Donandstr. 57 • Bremen/Leipzig
Empfang Sonntag, 12. Febr. 1939, 12 bis 14 Uhr

Nach kurzer schwerer Krankheit entfiel uns heute unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel
Heinrich Friedr. Langheinrich
im 60. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Die Hinterbliebenen
Bremen, den 10. Februar 1939.
Friedstraße 67.
Die Aufbahrung erfolgte im Patholog.-Anstalt; etwaige Kranzspenden dortselbst erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, 11. Uhr, in der Kapelle des Dierdölger Friedhofes statt.

Am Freitag, dem 10. Februar, entfiel sanft und ruhig unser lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
Christoph Kaiser
im 72. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Aminie Kaiser geb. Zehner
Richard Kaiser und Frau
Elsie, geb. Kaiser
Hildegard und Wolfgang
und alle Angehörigen
Bremen, den 12. Februar 1939.
Schornhorststraße 100.
Die Aufbahrung erfolgt im Gewe-In, Wäldchen-Defer-Baum; etwaige Kranzspenden dortselbst erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, um 11 Uhr, in der Kapelle des Dierdölger Friedhofes statt.

Nach längerer Krankheit verschied heute unser lieber Mann, mein herzoguter und treuherziger Vater, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der
Otto Kraut
im 59. Lebensjahre.
Inhaber versch. Kriegs- u. Friedensorden
In tiefer Trauer:
Meta Kraut, geb. Sander
Herr Kraut und Angehörige
Bremen, den 10. Februar 1939.
Wilhelmshavener Straße 19.
Die Aufbahrung erfolgte im Seebestattungsbüro, Petersen, Schreyerbergstr. 104/105. Jugendliche Kranzbinden dortselbst erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, um 12.30 Uhr, in der Kapelle des Baller Friedhofes statt.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau sage ich allen Beteiligten auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.
Georg Heumann
Am Schwarzen Meer 54.

Rolf Koch
Reichsrichter beim Reichsfinanzhof
Anna Koch
geb. Dikwa
beehren sich, ihre Vermählung bekanntzugeben.
Gräfelng-München, 11. Februar 1939
Hans-Malkowski-Straße 14

Gestern entließ sich nach schwerer Krankheit unser langjähriger, gefolgschaftstreu angehört und sich als guter Arbeitskamerad erwies.
Heinrich Friedr. Langheinrich
im 60. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Die Hinterbliebenen
Bremen, den 10. Februar 1939.
Friedstraße 67.
Die Aufbahrung erfolgte im Patholog.-Anstalt; etwaige Kranzspenden dortselbst erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, 11. Uhr, in der Kapelle des Dierdölger Friedhofes statt.

Am Freitag, dem 10. Februar, entfiel sanft unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Anna Cunis Wwe.
im 83. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Die Angehörigen
Die Aufbahrung erfolgt im Gewe-In, Wäldchen-Defer-Baum; etwaige Kranzspenden dortselbst erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, um 12.30 Uhr, im Krematorium.

Nach längerer Krankheit verschied heute unser lieber Mann, mein herzoguter und treuherziger Vater, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der
Otto Kraut
im 59. Lebensjahre.
Inhaber versch. Kriegs- u. Friedensorden
In tiefer Trauer:
Meta Kraut, geb. Sander
Herr Kraut und Angehörige
Bremen, den 10. Februar 1939.
Wilhelmshavener Straße 19.
Die Aufbahrung erfolgte im Seebestattungsbüro, Petersen, Schreyerbergstr. 104/105. Jugendliche Kranzbinden dortselbst erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, um 12.30 Uhr, in der Kapelle des Baller Friedhofes statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau sage ich allen Beteiligten auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.
Edmund Schwemmler
kurz vor der Vollendung seines 54. Lebensjahres.
In tiefer Trauer:
Hildegard Schwemmler, geb. Busquet
sowie Kinder, nebst allen inwohnenden Verwandten und Bekannten.
Bremen, 10. Februar 1939.
Die Aufbahrung erfolgt im Wäldchen-Defer-Baum; etwaige Kranzspenden dortselbst erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, um 12.30 Uhr, in der Kapelle des Baller Friedhofes statt.

Erwin Otto
Eise Otto
geb. Samsolt
Vermählte
Bremen, Dordenerg
11. Februar 1939

Nordischer Hof
für
Partei-Feiern
(bis 300 Personen)

Ein sanfter Tod erlöste am Freitagabend unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau
Martha Arnoldt Wwe.
geb. Schulze
im 73. Lebensjahre von ihrem langen, mit großer Geduld ertragenem Leben.
In tiefer Trauer im Namen aller Angehörigen:
Dr. phil. Friedrich Arnoldt
Bremen, 11. Februar 1939.
Königsplatz 62.
Die Aufbahrung ist im Bestattungsinstitut „Vielst“, Humboldtstraße 150, erfolgt, woselbst etwaige Kranzspenden erbeten werden.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 14. Februar, vormittags um 10.30 Uhr, im Krematorium statt.

Da es mir unmöglich ist, jedem einzelnen zu danken für die meiner geliebten Mutter, guten, liebevollen Mutter, unserer lieben, unvergesslichen Oma während ihrer schweren Krankheit und auf ihrem Lebenswege erwiderten Liebe, Verehrung und Freundschaft, sowie für die Anteilnahme beim Hinscheiden, erlaube ich meinen lieben Verwandten, Bekannten, Nachbarn, den Herren Verehrten sowie meinen lieben Kameraden der Volksgenossen gleichzeitig namens der übrigen Hinterbliebenen meinen herzlichsten Dank aus.
In treuem Gedenken!
G. A. Schuchardt
Bremen, Südbürger Straße 53

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau sage ich allen Beteiligten auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.
Edmund Schwemmler
kurz vor der Vollendung seines 54. Lebensjahres.
In tiefer Trauer:
Hildegard Schwemmler, geb. Busquet
sowie Kinder, nebst allen inwohnenden Verwandten und Bekannten.
Bremen, 10. Februar 1939.
Die Aufbahrung erfolgt im Wäldchen-Defer-Baum; etwaige Kranzspenden dortselbst erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, um 12.30 Uhr, in der Kapelle des Baller Friedhofes statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau sage ich allen Beteiligten auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.
Edmund Schwemmler
kurz vor der Vollendung seines 54. Lebensjahres.
In tiefer Trauer:
Hildegard Schwemmler, geb. Busquet
sowie Kinder, nebst allen inwohnenden Verwandten und Bekannten.
Bremen, 10. Februar 1939.
Die Aufbahrung erfolgt im Wäldchen-Defer-Baum; etwaige Kranzspenden dortselbst erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, um 12.30 Uhr, in der Kapelle des Baller Friedhofes statt.

Für die vielen Glückwünsche und erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer
Silberhochzeit
danken wir recht herzlich.
Herrn **Köhmann u. Frau**
Bremen, Niddelhofstr. 11

Durch einen Unglücksfall verlor ich am 18. Februar unseren lieben Parteigenossen
Bernhard Mahlstädt
Die Partei wird ihm ein treues Gedenken bewahren.
NSDAP.
Ortsgruppenleiter
Hilferr
Ortsgruppenleiter

Ein sanfter Tod erlöste am Freitagabend unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau
Martha Arnoldt Wwe.
geb. Schulze
im 73. Lebensjahre von ihrem langen, mit großer Geduld ertragenem Leben.
In tiefer Trauer im Namen aller Angehörigen:
Dr. phil. Friedrich Arnoldt
Bremen, 11. Februar 1939.
Königsplatz 62.
Die Aufbahrung ist im Bestattungsinstitut „Vielst“, Humboldtstraße 150, erfolgt, woselbst etwaige Kranzspenden erbeten werden.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 14. Februar, vormittags um 10.30 Uhr, im Krematorium statt.

Für die herzliche Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sage ich allen, insbesondere Herrn Pastor Sackländer für seine trostreichen Worte unseren innigsten Dank.
August Klänig
nebst Kindern und Angehörigen

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau sage ich allen Beteiligten auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.
Edmund Schwemmler
kurz vor der Vollendung seines 54. Lebensjahres.
In tiefer Trauer:
Hildegard Schwemmler, geb. Busquet
sowie Kinder, nebst allen inwohnenden Verwandten und Bekannten.
Bremen, 10. Februar 1939.
Die Aufbahrung erfolgt im Wäldchen-Defer-Baum; etwaige Kranzspenden dortselbst erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, um 12.30 Uhr, in der Kapelle des Baller Friedhofes statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau sage ich allen Beteiligten auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.
Edmund Schwemmler
kurz vor der Vollendung seines 54. Lebensjahres.
In tiefer Trauer:
Hildegard Schwemmler, geb. Busquet
sowie Kinder, nebst allen inwohnenden Verwandten und Bekannten.
Bremen, 10. Februar 1939.
Die Aufbahrung erfolgt im Wäldchen-Defer-Baum; etwaige Kranzspenden dortselbst erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, um 12.30 Uhr, in der Kapelle des Baller Friedhofes statt.

Für die vielen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer
Silbernen Hochzeit
sagen wir herzlichsten Dank
Herrn **J. H. Meyer und Frau**
Bremen, im Februar 1939
Hofstraße 349

Durch einen Unglücksfall verlor ich am 18. Februar unseren lieben Parteigenossen
Bernhard Mahlstädt
Die Partei wird ihm ein treues Gedenken bewahren.
NSDAP.
Ortsgruppenleiter
Hilferr
Ortsgruppenleiter

Ein sanfter Tod erlöste am Freitagabend unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau
Martha Arnoldt Wwe.
geb. Schulze
im 73. Lebensjahre von ihrem langen, mit großer Geduld ertragenem Leben.
In tiefer Trauer im Namen aller Angehörigen:
Dr. phil. Friedrich Arnoldt
Bremen, 11. Februar 1939.
Königsplatz 62.
Die Aufbahrung ist im Bestattungsinstitut „Vielst“, Humboldtstraße 150, erfolgt, woselbst etwaige Kranzspenden erbeten werden.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 14. Februar, vormittags um 10.30 Uhr, im Krematorium statt.

Für die herzliche Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sage ich allen, insbesondere Herrn Pastor Sackländer für seine trostreichen Worte unseren innigsten Dank.
August Klänig
nebst Kindern und Angehörigen

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau sage ich allen Beteiligten auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.
Edmund Schwemmler
kurz vor der Vollendung seines 54. Lebensjahres.
In tiefer Trauer:
Hildegard Schwemmler, geb. Busquet
sowie Kinder, nebst allen inwohnenden Verwandten und Bekannten.
Bremen, 10. Februar 1939.
Die Aufbahrung erfolgt im Wäldchen-Defer-Baum; etwaige Kranzspenden dortselbst erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, um 12.30 Uhr, in der Kapelle des Baller Friedhofes statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau sage ich allen Beteiligten auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.
Edmund Schwemmler
kurz vor der Vollendung seines 54. Lebensjahres.
In tiefer Trauer:
Hildegard Schwemmler, geb. Busquet
sowie Kinder, nebst allen inwohnenden Verwandten und Bekannten.
Bremen, 10. Februar 1939.
Die Aufbahrung erfolgt im Wäldchen-Defer-Baum; etwaige Kranzspenden dortselbst erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, um 12.30 Uhr, in der Kapelle des Baller Friedhofes statt.

Für die uns zu unserer Beerdigung erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir herzlich.
Elsie Friedrich
Erich Müller
Bremen, Februar 1939

Seitler morgen entfiel plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel
Wilhelm Fischer
im 60. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Herr Fischer, geb. Wemels
nebst Angehörigen
1. 3. Bangevooge
Die Beerdigung findet am Dienstag, 14. Februar, nachmittags 3 Uhr, auf dem Jülichhof Friedhof statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes und Vaters, sage ich hiermit allen Verwandten, Bekannten und Freunden, dem Seelsünder, Gelangenen und Herrn Hinterbliebenen für seine trostreichen Worte, unseren herzlichsten Dank.
Frau Umbold und Kinder
nebst Angehörigen.
Gohlfeldstraße 41.

Für die herzliche Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sage ich allen, insbesondere Herrn Pastor Sackländer für seine trostreichen Worte unseren innigsten Dank.
August Klänig
nebst Kindern und Angehörigen

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau sage ich allen Beteiligten auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.
Edmund Schwemmler
kurz vor der Vollendung seines 54. Lebensjahres.
In tiefer Trauer:
Hildegard Schwemmler, geb. Busquet
sowie Kinder, nebst allen inwohnenden Verwandten und Bekannten.
Bremen, 10. Februar 1939.
Die Aufbahrung erfolgt im Wäldchen-Defer-Baum; etwaige Kranzspenden dortselbst erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, um 12.30 Uhr, in der Kapelle des Baller Friedhofes statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau sage ich allen Beteiligten auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.
Edmund Schwemmler
kurz vor der Vollendung seines 54. Lebensjahres.
In tiefer Trauer:
Hildegard Schwemmler, geb. Busquet
sowie Kinder, nebst allen inwohnenden Verwandten und Bekannten.
Bremen, 10. Februar 1939.
Die Aufbahrung erfolgt im Wäldchen-Defer-Baum; etwaige Kranzspenden dortselbst erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, um 12.30 Uhr, in der Kapelle des Baller Friedhofes statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Entschlafenen, Frau
Sophie Friedrichs
sagen wir allen, insbesondere auch dem Wäldchen-Defer-Baum, Herrn Pastor Sackländer für seine trostreichen Worte, unseren herzlichsten Dank.
Wilhelm Friedrichs
und Angehörige
Bremen, Februar 1939

Seitler morgen entfiel plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel
Wilhelm Fischer
im 60. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Herr Fischer, geb. Wemels
nebst Angehörigen
1. 3. Bangevooge
Die Beerdigung findet am Dienstag, 14. Februar, nachmittags 3 Uhr, auf dem Jülichhof Friedhof statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes und Vaters, sage ich hiermit allen Verwandten, Bekannten und Freunden, dem Seelsünder, Gelangenen und Herrn Hinterbliebenen für seine trostreichen Worte, unseren herzlichsten Dank.
Frau Umbold und Kinder
nebst Angehörigen.
Gohlfeldstraße 41.

Für die herzliche Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sage ich allen, insbesondere Herrn Pastor Sackländer für seine trostreichen Worte unseren innigsten Dank.
August Klänig
nebst Kindern und Angehörigen

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau sage ich allen Beteiligten auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.
Edmund Schwemmler
kurz vor der Vollendung seines 54. Lebensjahres.
In tiefer Trauer:
Hildegard Schwemmler, geb. Busquet
sowie Kinder, nebst allen inwohnenden Verwandten und Bekannten.
Bremen, 10. Februar 1939.
Die Aufbahrung erfolgt im Wäldchen-Defer-Baum; etwaige Kranzspenden dortselbst erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, um 12.30 Uhr, in der Kapelle des Baller Friedhofes statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau sage ich allen Beteiligten auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.
Edmund Schwemmler
kurz vor der Vollendung seines 54. Lebensjahres.
In tiefer Trauer:
Hildegard Schwemmler, geb. Busquet
sowie Kinder, nebst allen inwohnenden Verwandten und Bekannten.
Bremen, 10. Februar 1939.
Die Aufbahrung erfolgt im Wäldchen-Defer-Baum; etwaige Kranzspenden dortselbst erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, um 12.30 Uhr, in der Kapelle des Baller Friedhofes statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Entschlafenen, Frau
Sophie Friedrichs
sagen wir allen, insbesondere auch dem Wäldchen-Defer-Baum, Herrn Pastor Sackländer für seine trostreichen Worte, unseren herzlichsten Dank.
Wilhelm Friedrichs
und Angehörige
Bremen, Februar 1939

Seitler morgen entfiel plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel
Wilhelm Fischer
im 60. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Herr Fischer, geb. Wemels
nebst Angehörigen
1. 3. Bangevooge
Die Beerdigung findet am Dienstag, 14. Februar, nachmittags 3 Uhr, auf dem Jülichhof Friedhof statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes und Vaters, sage ich hiermit allen Verwandten, Bekannten und Freunden, dem Seelsünder, Gelangenen und Herrn Hinterbliebenen für seine trostreichen Worte, unseren herzlichsten Dank.
Frau Umbold und Kinder
nebst Angehörigen.
Gohlfeldstraße 41.

arbeitet die Druckerei
der Bremer Zeitung
bei der Herstellung von
Familien-Druckfachen

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau sage ich allen Beteiligten auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.
Edmund Schwemmler
kurz vor der Vollendung seines 54. Lebensjahres.
In tiefer Trauer:
Hildegard Schwemmler, geb. Busquet
sowie Kinder, nebst allen inwohnenden Verwandten und Bekannten.
Bremen, 10. Februar 1939.
Die Aufbahrung erfolgt im Wäldchen-Defer-Baum; etwaige Kranzspenden dortselbst erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, um 12.30 Uhr, in der Kapelle des Baller Friedhofes statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau sage ich allen Beteiligten auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.
Edmund Schwemmler
kurz vor der Vollendung seines 54. Lebensjahres.
In tiefer Trauer:
Hildegard Schwemmler, geb. Busquet
sowie Kinder, nebst allen inwohnenden Verwandten und Bekannten.
Bremen, 10. Februar 1939.
Die Aufbahrung erfolgt im Wäldchen-Defer-Baum; etwaige Kranzspenden dortselbst erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, um 12.30 Uhr, in der Kapelle des Baller Friedhofes statt.

Die Ahnengalerie alten Stils

das Familienalbum von gestern — sie sind kein Leben. Sie sind ausgereicht. Vollkommen ist die Handhabung dabei so einfach und selbstverständlich, daß es auch für Sie eine reine Freude sein wird, sich mit dem Ahnengalerie-Machen Sie sich meine langjährige Erfahrung zunutze und lassen Sie sich von meinen Fachleuten beraten, die Ihnen jederzeit, ganz unentgeltlich, für Sie, zur Verfügung stehen.

Schmalfilmkamera

entgeltlich Ihnen nicht, dann stets ist sie aufzubereiten. Wie alle technischen Vollkommenheit ist die Handhabung dabei so einfach und selbstverständlich, daß es auch für Sie eine reine Freude sein wird, sich mit dem Ahnengalerie-Machen Sie sich meine langjährige Erfahrung zunutze und lassen Sie sich von meinen Fachleuten beraten, die Ihnen jederzeit, ganz unentgeltlich, für Sie, zur Verfügung stehen.

Photo-Günter

Das führende Fachgeschäft
Batholstraße 7, Europa-Kino gegenüber

Obenstamm
nach Maß
von RM 800 an
hochwertige Stoffe
Tröst & Oellers
Am Wall 149

Patent-Rollos
eig. Herstellung
100/300, d. 2,35 an
Leppich, Käufer
Stammes dem
Ehrentafelbesitzer
Emil Edders
Hofstraße 4

Philharmonische Gesellschaft
Morgen u. Übermorgen!
 Or. Seel, Glocke, 20 Uhr:
8. Philharmon. Konzert
 Leo. Generalmusikdirektor
 H. Schnackenburg, Solist:
Eduard Erdmann
 Klavier:
 J. N. Davis: Symphonie
 a-moll (zum ersten Male);
 Debussy: Fantaisie für Klavier
 und Orchester (zum ersten
 Male); Weber: Klavierkonz.
 C-dur; Beethoven: Ouvertüre
 Leonore III.
 Karten ab 2 Mk. pro Konz. bei
 Praeger & Meier, Bischofsplatz 1

Philharmonische Gesellschaft
 Dienstag, 21. Februar,
 Glocke, 20 Uhr:
 7. Kammermusik-Abend:
Trio Claudio Arrau -
H. Nubi / H. Münch-Holland
 Schumann, Trio d-moll
 Schubert, Sonate B-dur
 Dvořák, Trio f-moll.
 Wenige Karten bei
 Praeger & Meier, Bischofsplatz 1

Sonabend, 25. Febr.,
 Glocke, 20 Uhr:
 Klavier-Abend
Walter Spierer
 Ludwig Roselius
 P. Lehmann, Liszt
 Karten Mk. 3,-, 2,-, 1,50 bei
 Praeger & Meier, Bischofsplatz 1

Donnerstag 1. März: Or. Seel
 Glocke, 20 Uhr:
 Einziger Klavierabend
 Edwin
Fischer
 Schubert, Sonate a-moll
 Beethoven, Sonate As-dur
 op. 110, Sonate F-dur op. 102,
 Schumann, Fantaisie C-dur
 Karten Mk. 2,20 bis 4,20 bei
 Praeger & Meier, Bischofsplatz 1

Idom-Konzert
 Sonntag, 5. März
 (Heldengedenktag), 20 Uhr:
**W. A. Mozart-
 Requiem**
 (für die ursprünglich ge-
 plante Aufführung der „dra-
 matischen Kantate“ von
 W. A. Mozart)
 Leitung: Richard Liasche
 Karten 1,- bis 2,50 Mk. bei
 Praeger & Meier, Bischofsplatz 1,
 Schillerkarten - 50 Domburg

Casino
Achtung!
ROSENMONTAG
 das köstlichste, schönste Fest
 des Vereins der
Rheinländer
 am
Montag, 20. Februar
 in sämtlichen Sälen
**DER GLANZVOLLE
 HÖHEPUNKT DES
 KARNEVAL 1939**
 Kein Kostüm- od. Maskenwanz
 Kostümzwang!
 Karten im Vorverkauf RM. 1,-
 in den bekannten Stellen

Königin
 die gepflegte Tanzstätte
 am Hauptbahnhof mit der
 interessantesten
 „Sechsgroschen-Bar“
 Das Eintritt ist frei!
Kostüm-Verleih
 Elberstr. 2, Oberst.-Büro-Str. 29
 Gefährlichkeit 8. 21 Uhr, auch sonst.

Landsmannschaft
DER EICKSFELDER
 Heute 18 Uhr
Karnevalfest
 in den
CENTRALHALLEN
 Varietéeinlagen Kostüme erwünscht!

CASINO HEUTE TANZ

DIE UFA-THEATER ZEIGEN
 HEUTE: 3.30 6.15 8.45
 (Wochentage: 3.15, 6.30, 8.30)
 „Einer der stärksten und ecktesten
 Kriminalfilme, die man jemals sah“
Im Namen des Volkes METROPOL
 Rudolf Fernau, Christine Grabe
 Ellen Bong, Erich Dunska
 Jugendliche ab 14 Jahre zugelassen
 Jugendliche im ersten Teil von 0.30 u. 0.20 Uhr
 Vorverkauf von 11-1 und ab 4 Uhr in der
 Tageskasse

EUROPA
**Die Frau am
 Scheideweg**
 (Das Schicksal einer Artin)
 Magda Schneider
 Karin Herdt, Hans Söhnker
 Jugendliche nicht zugelassen
 Vorverkauf 11-1 u. ab 4 Uhr
 u. d. Tageskasse

KAISER PALAST
 HEUTE
HENRY PORTEN
 Eise Elster, Paul Dahlke, Mady Rahl
Wares der im 3. Stock?
 Ein sensationeller Kriminal-
 film, erregend und von
 mitreißender Wirkung
 Jugendliche nicht zugelassen
 wochentags:
 KAISER 3.30, 6.00, 8.20
 PALAST 10.15, 8.15
 Montags auch 5.00

APOLLO HANSA
 HEUTE:
POUR LE MÉRITE
 Ein spanisches Filmwerk
 von ungewöhnlichem Ausmaß
 und voll dramatischer Wucht
 in der
 Hauptrolle: Paul Hartmann
 Jugendliche zugelassen
 An Wochentagen:
 8.15 Uhr

UFA
 In allen Theatern
 DIE NEUESTE TONWOCHE
 Heute große Jugend-Vorstellungen
KAISER 3.15 PALAST 3.15 APOLLO 3.15
 Ein spannender „DURCH DIE WÜSTE“
 Abenteuerfilm: (Nach dem Roman von KARL MAY)

CASINO
 Dienstag
 21.
 Februar
 20.15 Uhr
 Einziges Auftreten
 Deutschlands
 beliebtester
 Filmkomiker
Paul Kemp
 persönlich!! in seinem lustigen Sketch
 „Faulchen wird energisch“
 Dazu das große Weltstadt-Programm
 Karten Mk. 0,90 bis 3,20
 Dienstag, 28. Febr.
 Glocke 20 Uhr

Violin-Abend
Marta Linz
 Brahms, Händel, Pergolesi, Hubay, Debussy
 Presse:
 „Unter den Geigerinnen der Gegenwart steht Marta
 Linz zweifellos an erster Stelle“ („8-Uhr-Abendblatt“)
 Karten Mk. 1,60, 2,40, 3,20
 Freitag, 3. März
 Glocke 20 Uhr
Einziger Cello-Abend
Prof. Ludwig Hölscher
 Pflüger, Boccherini, Bach, Valentini
 Karten Mk. 1,50, 2,50, 3,40
 Karten zu obigen Konzerten bei Georg Bartels, Dombhof
 (Ruf: 2.9184) und Emil Fedden, Am Wall (Ruf: 3.930)

Schneiderei gut,
 schnell und billig,
 Angeb. u. 31 2519
Hauswäsche
 noch schnell mit
 beste Ausfertigung
 Friedrich, 3-4 Lang
 Barre, Sophienstr. 3
 Ruf 4 32 21
 Die heute abge-
 liehene, der Sie
 Becken überfren
 tunnen.

LAUTER LÜGEN
 Nach dem Bühnenstück von Heas Schweikart
 Regie: Heinz Rühmann
 Darsteller:
 Albert Matterstock, Hilde Weißner
 Fita Benkhoff, Hertha Feiler, Johannes
 Rieman, Ursula Ullrich, P. Bildt u.a.m.
Hilde Weissner
 ist am Dienstag persönlich anwesend
 und wird die Besucher in
 jeder Vorstellung begrüßen!
 Ab Dienstag täglich! Ruf 108 01
TIVOLI 530 845
 Vorverk. ab morgen Montag immer für 3 Tage im voraus

Gesellschaftstanz in der Weserlust
 Jeden Sonntag ab 17 Uhr in beiden Sälen
Weserlust
 Heute 16 Uhr
Freikonzert
 Tanz
 Die beliebte Stimmungs-kapelle
 Omnibus-Verbindung 1 Uhr nachts
Ellenberger
 jetzt „Alto Kogge“
 Seemannstr. 1 / Ruf 278 27
 früher „Amts-fischerhaus“
 stets sauber
 und schnell
 P. Guthe, Buchdrucker
 Assangerkroch 9 / Ruf 245 67
 Drucksachen aller Art
 Ein guter Rat
 in allen Fällen
 Reichungen
 in der
 Bremer Zeitung!

Landlust
 RABLINGHAUSEN
 Heute 16 Uhr
Freikonzert
 Tanz
 Die beliebte Stimmungs-kapelle
 Omnibus-Verbindung 1 Uhr nachts
Ellenberger
 jetzt „Alto Kogge“
 Seemannstr. 1 / Ruf 278 27
 früher „Amts-fischerhaus“
 stets sauber
 und schnell
 P. Guthe, Buchdrucker
 Assangerkroch 9 / Ruf 245 67
 Drucksachen aller Art
 Ein guter Rat
 in allen Fällen
 Reichungen
 in der
 Bremer Zeitung!

Munte 2 Tappe
 Die Familien-Gaststätte an der Munte bietet
 Ihnen ab 4 Uhr Unterhaltungskonzert
 Die Prinsengarde marschieren
 Hella Altamiris die erste deutsche Solotänzerin
 Inge Detjen eine schöne Frau - eine herrl. Stimme
 Mickelt Twins die unvergleichlichen Schwestern in
 ihren bezaubernden Tänzen
 Otilie Zika in ihren charmanter Vortrügen
 5 Potroffs Triumph der Schönheit
 Carl Carstens spricht Begleitworte zum Programm
 Jo-Telle-Ballett die Tanzgruppe von Wehruf
 Joe Rose mit seinen tanzenden Teilern
 Paul Reack der Exzentrik-Jockey
 Ob im Ofen oder Weiten, Sie
 brauchen nicht erst in die Stadt! In
 der Munte die Bremer Zeitung hat in
 allen Stadtteilen Annahmestellen.

Restaurant Kaiserhalle
 Ruf 518 09 Langemarkstraße 18-20
 Qualitätsküche: Gedeck von RM 1,- an
 Schöne Räume für Festlichkeiten und Betriebsfeiern

Das Programm schöner Frauen
ASTORIA
 Gina Ginelli die weltberühmte Akrobatin
 Gloria Lilienborn Musikal.-Expres 1939
 Die Prinsengarde marschieren
 Hella Altamiris die erste deutsche Solotänzerin
 Inge Detjen eine schöne Frau - eine herrl. Stimme
 Mickelt Twins die unvergleichlichen Schwestern in
 ihren bezaubernden Tänzen
 Otilie Zika in ihren charmanter Vortrügen
 5 Potroffs Triumph der Schönheit
 Carl Carstens spricht Begleitworte zum Programm
 Jo-Telle-Ballett die Tanzgruppe von Wehruf
 Joe Rose mit seinen tanzenden Teilern
 Paul Reack der Exzentrik-Jockey
 Heute nachmittag 4-Uhr-Tee
 Heute abd. große volkstüml. Vorstellung
 Eintritt 50 Pfennig Kleine Preise
ATLANTIC-KÜNSTLERSPIELE
 Ada Richter die charm. Wienerin neuest. Modeschöplungen
 Nur noch 3 Tage Arne Hülphers
 die weltberühmte schwedische
 Kapelle mit der Sängerin Grete Waßberg
ATLANTIC-CAFÉ
 VOR-AN-ZEIGE!
Rosenmontag im Astoria
 Das Fest der Jäger „Was die grüne Heide nicht weh!“
 und Natur und Natur in der
 Ueberausgenießt. Situations-gastspiel d. Adler- u. Fa. Kneiders
 Billy Jenkins mit seinen dressierten wilden Adlern!
 Herrliche Jagddekorationen! Anz. auch Wahl!
 Tischbestellungen, rechtzeitig erbeten!
 Ruf 2 2171 / 7

Barberina
 Zarah Leander, Willy Birgel
 Paul Hörbiger, Jean Willes u. a.
 in dem erfolgreichen Ufa-Film:
Der Blauluchs
 Ferner das interessante Beiprogramm
 Das vernehme Kleinkino mit dem guten Ton
 Sonntags-Nachmittag: 3, 5, 7, 9 Uhr

Admiral-PALAST HEMMSTR.
 8.15, Sonntag 5.15 und 8.15 Uhr
 Nur noch heute und morgen
Pola Negri
 in
**Die Nacht der
 Entscheidung**
 Sabino Peters, Ivan Petrovich
 heute 3 Uhr
 Jugendvorstellung
Heimatlos

WELT-THEATER
 Sonntag 8.30 und 8.25
 Heinz Rühmann
**Manu, Sie kennen
 Korff noch nicht?**
 Sonntag 2.30 und 8.15 Uhr
 Die Mühe im Schwarzwald

Heirat
Walter
 40 J., m. 3 Kind.
 wünscht die Be-
 kennung eines Brau-
 brenners oder Brau-
 weibes oder Brau-
 weibes, hat Petal.
 Ring u. 51 256
 Younger, Mann 1,
 auf diesem Abbe
 ein nett, junges
 Girl zum gemein-
 schaftlich u. Be-
 dankenswerten, im
 Detm. Ring 3 425

NAPOLÉON
 ist an allem schuld!
 Curt Goetz
 Valerie v. Martens
 Die Jugend hat keinen Zutritt!
SCHAUBURG 530 830
 Wochentags 4.30 8.30
 Nur noch heute u. morgen!
Gustaf Gründgens
 Hans
 Steinhilber
 Film!
Sonstiges
 Dauerwellen
 (Kronen) 5,90 9,90
 3 Stm.
 Schenke 5
 Ruf: 835 09
Hatke
 Tapeten
 Bischofsnadel
Metalle
 Schrot
 Abbrüche
 Pried & Wessel
 Nachl.
 Seewenjetstraße 77
 Telefon 8 29 91
Schrott
Altkopper
 Metalle
 Wiersberger
 Hohofstr. 30/38
 Telefon 5 42 71
 Für das unbe-
 nutzte Zimmer
 hat die Kleinsinger
 in der Bremer Zeitung
 im Handumdrehen
 einen soliden „mob-
 lilen“ Herr be-
 sorgt. Kleinsinger
 vermietet stets
 schnell u. sicher und
 konstant durch ein
 paar Groschen.

DECLA
 Montag auch 4.30
Gr. Jugend-Vorstellung
 Schauburg 3.00
 Shirley Temple in
 Rekrut Willy Winkie
 Modernes 3.00 / Decla 2.30
 Hans Albers als
Sergeant Berry
 Herma Rehn
 Gerd Häßl
 Peter Voss
 Herb. Hubner
 Jugendliche haben Zutritt!
 Montag auch 4.30

Hanseatische Kleider-Pflege
 Kari Behre
 Färberei Chem. Reinigung
 Anzug chem. gereinigt 5,-
 Liederzelt 3 bis 4 Tage
 14 4 89 - Hamburgerstraße 15

Nur noch heute u. morgen!
 Heute 3 Vorstellungen
 3.00 unnummeriert
 5.45 u. 8.45 nummeriert
 Veit Harlans Meisterwerk
Das unsterbliche
Jub
 Musik: TOBIS
 Joh. Seb. Bach
 Die außergewöhnliche
 Besetzung:
 Heinrich George, Kristina
 Söderbaum, P. Wegener,
 Michael Bohnen
 3.00
 5.45
 8.45

TIVOLI
 Vorverkauf von
 11-1 und ab 3 Uhr - Ruf: 2 09 91
 Nur noch heute u. morgen!

Weserlust
 Heute 16 Uhr
Freikonzert
 Tanz
 Die beliebte Stimmungs-kapelle
 Omnibus-Verbindung 1 Uhr nachts

NAPOLÉON
 ist an allem schuld!
 Curt Goetz
 Valerie v. Martens
 Die Jugend hat keinen Zutritt!
SCHAUBURG 530 830
 Wochentags 4.30 8.30
 Nur noch heute u. morgen!
Gustaf Gründgens
 Hans
 Steinhilber
 Film!
Sonstiges
 Dauerwellen
 (Kronen) 5,90 9,90
 3 Stm.
 Schenke 5
 Ruf: 835 09
Hatke
 Tapeten
 Bischofsnadel
Metalle
 Schrot
 Abbrüche
 Pried & Wessel
 Nachl.
 Seewenjetstraße 77
 Telefon 8 29 91
Schrott
Altkopper
 Metalle
 Wiersberger
 Hohofstr. 30/38
 Telefon 5 42 71
 Für das unbe-
 nutzte Zimmer
 hat die Kleinsinger
 in der Bremer Zeitung
 im Handumdrehen
 einen soliden „mob-
 lilen“ Herr be-
 sorgt. Kleinsinger
 vermietet stets
 schnell u. sicher und
 konstant durch ein
 paar Groschen.

NAPOLÉON
 ist an allem schuld!
 Curt Goetz
 Valerie v. Martens
 Die Jugend hat keinen Zutritt!
SCHAUBURG 530 830
 Wochentags 4.30 8.30
 Nur noch heute u. morgen!
Gustaf Gründgens
 Hans
 Steinhilber
 Film!
Sonstiges
 Dauerwellen
 (Kronen) 5,90 9,90
 3 Stm.
 Schenke 5
 Ruf: 835 09
Hatke
 Tapeten
 Bischofsnadel
Metalle
 Schrot
 Abbrüche
 Pried & Wessel
 Nachl.
 Seewenjetstraße 77
 Telefon 8 29 91
Schrott
Altkopper
 Metalle
 Wiersberger
 Hohofstr. 30/38
 Telefon 5 42 71
 Für das unbe-
 nutzte Zimmer
 hat die Kleinsinger
 in der Bremer Zeitung
 im Handumdrehen
 einen soliden „mob-
 lilen“ Herr be-
 sorgt. Kleinsinger
 vermietet stets
 schnell u. sicher und
 konstant durch ein
 paar Groschen.

NAPOLÉON
 ist an allem schuld!
 Curt Goetz
 Valerie v. Martens
 Die Jugend hat keinen Zutritt!
SCHAUBURG 530 830
 Wochentags 4.30 8.30
 Nur noch heute u. morgen!
Gustaf Gründgens
 Hans
 Steinhilber
 Film!
Sonstiges
 Dauerwellen
 (Kronen) 5,90 9,90
 3 Stm.
 Schenke 5
 Ruf: 835 09
Hatke
 Tapeten
 Bischofsnadel
Metalle
 Schrot
 Abbrüche
 Pried & Wessel
 Nachl.
 Seewenjetstraße 77
 Telefon 8 29 91
Schrott
Altkopper
 Metalle
 Wiersberger
 Hohofstr. 30/38
 Telefon 5 42 71
 Für das unbe-
 nutzte Zimmer
 hat die Kleinsinger
 in der Bremer Zeitung
 im Handumdrehen
 einen soliden „mob-
 lilen“ Herr be-
 sorgt. Kleinsinger
 vermietet stets
 schnell u. sicher und
 konstant durch ein
 paar Groschen.

Hanseatische Kleider-Pflege
 Kari Behre
 Färberei Chem. Reinigung
 Anzug chem. gereinigt 5,-
 Liederzelt 3 bis 4 Tage
 14 4 89 - Hamburgerstraße 15

Parkhaus
 Heute nachmittags
Tanz-Tee
 Abends Gesellschaftstanz

Im Jupiterlicht

WÖCHENTLICHE
FILMBEILAGE DER BZ

NR. 7
12 FEBRUAR 1939

Eine Industrie verkracht

Wer sind die Ostrer? — Die Drahtzieher der englischen Filmtruste

Die Aktionäre der führenden britischen Filmgesellschaft „British Picture Corporation“ haben gegen die Leitung, die sich in den Händen der jüdischen Brüder Ostrer befindet, Anklage erhoben. Seit 1933 wurden keine Dividenden mehr gezahlt. Die Geschäftsführung war völlig unübersichtlich. Über 24 Millionen Pfund sind veruntreut, ohne daß die Ostrer ihren Verbleib Anstandslos angeben hätten. Das Handelsministerium hat auf Erfragen der vereinigten Aktionäre eine amtliche Untersuchung einleiten müssen. Es wird angenommen, daß die Juden Ostrer die Aktionäre um riesige Summen betrogen haben. Bei der Stellung der „Gaumont British“ kann dieser neue jüdische Skandal das Ende der britischen Filmindustrie bedeuten.

Die Geschichte der englischen Filmindustrie, deren eigentliches Geburtsjahr 1892 war, ist unklar. Verfaßt mit den Juden Ostrer und Deutsch, den heute in Großbritannien anerkannten Herrschern eines Kinosparates, der, trotz der Willkürverordnungen, ausschließlich vor dem Kontinent fest, nachdem die jüdischen Drahtzieher lange und gründlich genug die Söhne abschöpften. Mit einer Arbeitslosigkeit von rund 80 Pct. in der englischen Filmindustrie offenbar sich hier eines

mögensnahme bei dem älteren der Ostrer, Jidor, der 1932 den Einfluß verlor, die britische Filmindustrie in seine Hände zu bekommen. In diesem Jüdisch erwarb er den größten Konzern, Gaumont British, der nicht nur Filmmaterialien, sondern auch eine ganze Reihe von Theatern und Kinos besaß. Um diese Macht niemals aus den Händen geben zu müssen, wurden neue Sanktionen herausgegeben, die jedoch mehrmals die höchsten englischen Gerichte beschlagnahmten. Ostrer verweigerte, daß sich zehntausend Aktien mit dem Stimmrecht verließen wurden, während das riesige öffentliche Aktienpaket fiel. Die Ostrer, 1939 wurden an den Filmjahren 1937 gegeben. Durch geschickte Spekulationen wurden bald darauf die Aktien, die nur zehntausend Pfund Sterling betragen, auf elf Millionen Pfund getrieben, und jetzt unterliegen sich auch die Amerikaner für das Geschäft, das die fünf Brüder aufgezogen hatten. Als erster kam der Jude Joe Schend (Jor) und brachte durch weitere Geldanlagen die „Gaumont British“ in engere Interessengemeinschaft mit der Fox U.S. Dies geschah zu einer Zeit, als die Ostrer mit erlaunlicher Selbstlosigkeit Aktienkäufern in der Londoner City aufnahmen, um die englische Filmindustrie auf fruchtigere Beine zu stellen und der drohenden US-amerikanischen Konkurrenz einen kräftigen Riegel vorzuschleichen!

Der „Gaumont-British“-Truß war zum mächtigsten Filmmontagen geworden, an zweiter Stelle stand jetzt „London Film Productions“, unter dem Juden Alexander Korda und dessen Bruder Joltan. „Gaumont-British“ begannen mit der Massenproduktion von Filmen, von denen einer immer fatalere Katastrophen erlitt hatte als der nächste. Die privaten englischen Geldgeber — in der Hauptsache Versicherungsgesell-

ten und mittlere Banken — büßten Millionen ein. Nur das Stammkapital der „Gaumont British“ wurde nicht angegriffen. Es befand sich in den Händen von Ostrer und Schend.

Maxwell gegen das Monopol

Im Sommer des Jahres 1937 verlor eine dritte Gesellschaft die „Gaumont British“ unter ihrem schottischen arischen Direktor Maxwell das Monopol der Ostrer zu brechen. Er ließ die notwendigen Gelder der Ostrer verpacken, ihm auch einen Teil der Aktien mit Stimmrecht über die Politik des Konzerns zu verkaufen. Als Maxwell bezahlt hatte, wollten sie von dem erlitten Arrangement nichts mehr wissen. Eine große Klage wurde vor dem höchsten englischen Richter eingereicht. Die Ostrer verweigerten die Verhandlungen um ein ganzes Jahr. Dann traten sie plötzlich, im Oktober 1938, mit einer neuen Nachricht hervor: Oscar Deutsch, Jude und Direktor des Decca Trusts, der 500 große Kinos in Großbritannien besitzt, sei in Interessengemeinschaft mit „Gaumont British“ getreten. Die Klage Maxwells verfiel im Sand.

Traurige Aussichten

Damit wurden die Ostrer und Deutsch zu den ungeschicktesten Herrschern auf dem englischen Filmmarkt, mit sehr vielern, einem großen Verleihapparat und rund 800 großen Kinospieltheatern. Im Hintergrund aber lauern „Fox Films Ltd.“ Im vergangenen Jahr wurde ein neues Filmgesetz geschaffen, das durch Einführung der Quota der heimischen Industrie Hilfe bringen sollte. Amerikanische Filme sollten nur dann nach England kommen, wenn auch ein Teil der englischen Filme in den USA. Annehmlichkeiten, was geschah? „Fox Films“ bauten und mieteten Filmmaterialien in England und stellten — mit rein amerikanischem Personal, amerikanisch-jüdischen Direktoren und amerikanischen Schauspielern — Filme her, die, weil sie auf englischen Boden gedreht wurden, als „British“ galten. Hundert und mehr kleine englische Filmgesellschaften sind seitdem in Bankrott geraten. „Gaumont British“ aber unterläßt diese faulen Methoden, denn: erstens sind sie in „Interessengemeinschaft“ mit Fox, zweitens wird den „Gaumont-British“-Filmen durch Fox der Vertrieb ihrer Filme in den USA garantiert. Dadurch werden schwächere Gesellschaften bedrückt, während ihr eigener Truß wie ein Giftpilz aufschwimmt. Während im vergangenen Jahr rund 130 Kontente kleinerer Filmgesellschaften an demselben Betrug der Verdrängung der „Gaumont British“ rund 650.000 Pfund Sterling in den sich die fünf Brüder Ostrer und Schend stellten.

Heute sind 80 Prozent aller englischen Schauspieler und Arbeiter in der Filmindustrie erwerbslos, denn ihre Stellen wurden von Amerikanern eingenommen. Die Regierung weigert sich, zu helfen. Und der Jude Deutsch läßt Monat für Monat drei weitere Kinos bauen ... für die Filme von Gaumont und Fox ...
Jörg Rehoff

Film-Elefant „Jumbo“ wurde erschossen

Die Tiere des Jitzus Barlan, bekannt aus dem Film „Lebendes Volk“, überwintern in Mannheim. Die Elefanten sind in den Kämen des Schlachthofes und Viehhofes untergebracht. Hier bekam Jumbo, der in zahlreichen Filmen mit Hans Albers und Harry Piel auftrat, in der Straßenszene einen Kontrakt und verletzte einen Wärter. Er war nicht mehr zu beruhigen, riß sich von der Kette los, beschädigte das eiserne Gitter der Halle und drohte auszubrechen. Es mußte Feuerwehr und Besatzung eingesetzt werden. Prof. Dr. Hof vom Veterinär-Institut wurde zu Rate gezogen und er mußte sich entschließen, das Tier, das einen Wert von 40.000 RM. hatte, töten zu lassen. Mit einem härteren Infanteriegewehr wurde dem Tiere 12 Schüsse in den Kopf gesetzt, worauf es tot umfiel. Das 420 Meter große und 92 Zentner schwere Tier wurde dann auseinandergenommen und das Fleisch für die übrigen Zirkustiere verwendet.



Mit großem Erfolg ist Welt Hartans „Unter 14“ im Bild gezeigt eine der padenden Wallenzenen bei dem Begräbnis Peter Henleins. Wir erinnern dabei unsere Leser an unsere Reportage über die Tobis-Filmfahrt nach Nürnberg im letzten Herbst des verflochtenen Jahres zu diesen Szenen und an die Ausführungen der Welt Hartan damals vor der Presse machte. (Winn: Tobis)

der bestschmiedenden Beispiele für den Erfolg jüdischer Wirtschaftstätigkeit.

Um das Jahr 1890 wanderte der polnische Jude Ostrer mit seiner Frau und seinem Sohn Jidor nach England ein. Hier weitere Söhne, Markus, Moriz, David und Harry, wuchsen im Geld auf. Heute sind sie Direktoren von insgesamt achtzig Gesellschaften. Jidor ist Aufsichtsratsvorsitzender der beiden wichtigsten (Gaumont British und Metropolitan & Bradford Trust) Markus und Moriz beherzigen 32 bzw. 42 kleinerer Gesellschaften, während sich David und Harry Ostrer in die rechtlichen Kisten teilen.

„Glänzender“ Aufstieg

Während die gesamte britische Wirtschaft in den Kriegsjahren 1930 und 1931 in den letzten Jüden lag, leben wir gerade zu dieser Zeit eine ungeschorene Ver-

Nun haben sie doch geheiratet?



Kretsch nur wieder einmal im Film. Diesmal in dem von Paul Martin inszenierten Film „Jama am Steiner“, in dem Allan Harben und Willy Britsch — wer weiß zum wievielten Male — heiraten. Aufnahme: Ufa



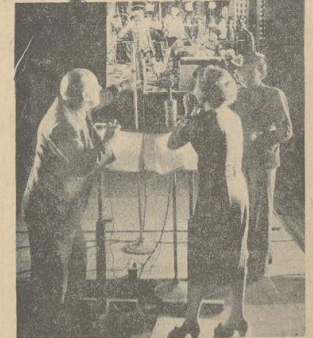
Dr. Paul Goethals findet in einem handreichen Wirtshaus die verzweifelte Rosse an dem Sterbehett ihrer Tochter Grietje. Er erkennt als Arzt sofort den „Scheintod“ und kann sie zum Leben erwecken. Grietje folgt dem geliebten Mann in die Ehe, obwohl die Mutter mit allen Mitteln ihr einziggeliebtes Kind bei sich behalten will. Vergeblich wartet sie auf die Rückkehr ihrer Tochter und eilt dann in das Heim des jungen Paares. Ihre maßlose Eifersucht treibt die Tochter fast zum Selbstmord. Da erst erkennt die Mutter den Wahnsinn ihrer Handlungsweise, sie rettet die Tochter und lernt sich selbst überwinden zugunsten einer echten Mutterliebe. — Das ist die kurze Inhaltsangabe des neuesten Filmes Karl Ritters „Die Hochzeitsreise“, aus dem unser Bild eine Szene zeigt.

Aufnahme: Ufa

Verantwortlich: Heinz Tischer, Bremen

... der Film läuft in deutscher Sprache

Welche Mühe es kostet, fremdsprachige Filme „deutschsprechend“ werden zu lassen — darüber mag sich der Besucher der Kinospieltheater wenig Gedanken machen. Einen kleinen Einblick aber in die Arbeit der Sprachchronisterei zuzuführen, wieder „antoni“ Sprechern sollen unsere Bilder zeigen.



Auf der Leinwand im Hintergrund läuft die Szene so oft ab, bis die deutschen Sprecher (im Vordergrund vor dem Mikrophon der Lautsprecher) hauptsächlich und in den Lippenbewegungen zur Zufriedenheit des Dialogschreibers (links im Bild) abgebeißt haben.



Im die Natürlichkeit der Sprache gegenüber der bildlichen Darstellung zu gewährleisten, spielen die deutschen Sprecher die Rolle genau durch. Hier wird die dynamische Inge Schmidt von L. E. Hoff gehalten.



... getreu dem Vorbild auf der Leinwand.

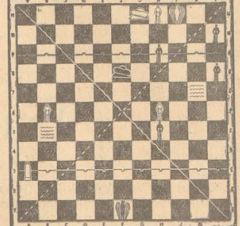


Jede einzelne Szene des Originalfilms, in der gesprochen wird, muß natürlich nicht nur in der Sprache, sondern auch mit allen Geräuschen inszeniert werden. Auf Steinplatten werden Schritte auf der Straße „nachgelaufen“, oder ...



... man läßt die Sprecherin in den Hörer sprechen, um den Eindruck eines möglichst natürlichen Telefongesprächs zu erwecken. Dabei ist der Rahmen im Vordergrund ein sehr wichtiges Requisit, denn er enthält alle Arten von Klingeln. Aufnahme: Bavaria G

Schwarze Figuren: Blaue Partei / Weiße Figuren: Rote Partei
Schwere Stücke haben beide Parteien große Opfer gelistet...



Not J6, h6, h1; H11: F11; A5.
Blau zieht und ffigt mit dem besten Zuge.

- 1. Blau: A4-A5
2. Blau: A4-A7
3. Blau: P10-C9

Weiße Schachzüge:
Weißen ziehen und lösen die Bedrohungen...

Lufangriffe

Die Kämpfe in Spanien und in China haben, wie die Luftkriegsgeschichte berichtet, bereits Fingerzeige für den Einfluß der Luftkräfte gegeben...

Soldaten mit Kamera und Sauerstoffgerät

Hörsäle brausen durch die Lüfte

Das Auge des Heeres wird gestulkt — In 2000 Meter Höhe über dem Feind — Beobachter erzwingen wichtige Aufnahmen

Fotopaparrat mit sechs Gängen — Befund in einer Aufklärungs-Fliegerstaffel

(Von unserem Sonderberichterstatter Georg Hinze)

Über dem Fliegerhorst Braunschweig-Boitzen donnern Motorenlärm. Während beginnen die drei Propeller einer Su 52 zu kreisen. Schner stimmt sich der mächtige Motor der beiden Hörsäle und Witterungsmessung...

Im Jahr 1918: Auf die Meldung kommt es an! Darum bündigen sie ihr Kommando, gingen jedem Luftschiff an dem Wege und schwebte so schnell heim, wie sie vorgehen waren...

So stellt sich die Ausbildung moderner Beobachter heute dar. In der ersten Phase wird der Beobachter in der Theorie und in der Praxis...

feindlichen Flugplänen müssen festgestellt werden. Bis 1500 Kilometer weit tragen die besten und modernsten Beobachter die Beobachtung und Witterung...

Wit einem „Reihenbild“ in den Hohl zurück
Hat sich der Beobachter an diesen Geräten mit dem Janten und Filmen...

70 Maschinen gleichzeitig in der Luft

Wenn die Sonne, durch seine Wolken getrübt, ihre Straßen tiefer hinab in die alten, laut zueinander genetzten Straßen von Braunschweig geschickt...

Danzeschampwagen in Spanien

Der italienische General Canovaer unterscheidet in der Luft die Ereignisse und Vorfälle der Panzerkämpfe...

„Franz“ bewährte sich schon im Weltkrieg

„Franz“ hieß während des Weltkrieges jener zweite Mann, der hinter dem Visieren in der Flugzeugkabine saß...

Pulvertürme — in die Erde versenkt

Munitionsanstalt mitten im Wald / Frauen — Die besten Arbeitskräfte

Waffen ohne Munition sind nutzlos. Im Weltkrieg wurden allein an einem Tage des Jahres 1918 zwölf Geschwaderpatronen abgehoben...

Englands Geheimdienst / Erster Grundtat: Schwiegen

„Der Handlohn von Antwerpen“ beschäftigt sich in einem Spezialartikel mit Aufbau und Tätigkeitsfeld des britischen Geheimdienstes...

Die „vierte Waffe“ der Landesverteidigung

Englands Geheimdienst / Erster Grundtat: Schwiegen

„Der Handlohn von Antwerpen“ beschäftigt sich in einem Spezialartikel mit Aufbau und Tätigkeitsfeld des britischen Geheimdienstes...

Die „vierte Waffe“ der Landesverteidigung

Englands Geheimdienst / Erster Grundtat: Schwiegen

Die „vierte Waffe“ der Landesverteidigung ist der Geheimdienst. Er ist diejenige Waffe, die im Frieden...

Die „vierte Waffe“ der Landesverteidigung

Englands Geheimdienst / Erster Grundtat: Schwiegen

Die „vierte Waffe“ der Landesverteidigung ist der Geheimdienst. Er ist diejenige Waffe, die im Frieden...

Die „vierte Waffe“ der Landesverteidigung

Englands Geheimdienst / Erster Grundtat: Schwiegen

Die „vierte Waffe“ der Landesverteidigung ist der Geheimdienst. Er ist diejenige Waffe, die im Frieden...

Börsenberichte

Leicht abgewischt
Hannover, 11. Februar. Zum Wochenschluß schrumpte das Geschäft noch weiter zusammen. Es ergriff sich...

Behauptet
Hannover, 11. Februar. Bei kleinen Umsätzen waren Aktien gut behauptet, einseitig höher als bisher. Industrie...

Still
Berlin, 11. Februar. Die Bankenkassa, die gestern noch mit einigen kleinen Umsätzen...

Dollar = 2,492 (1.43) RM
Englisches Pfund = 11,63 (1,59) RM
schon Mindestpreise und Zolltarife für die Feststellung einer Notiz...

Von den zu Einzelkursen gehaltenen Werten waren Bankaktien geringfügig niedriger...

New York, 11. Februar. Trotz des Wochenschluß stark verminderten Börsenhandels...

Table with 2 columns: Wertschreibende Wertpapiere, Reichsbankdiskont 4%

Hanseatische Wertpapierbörse

Table with 2 columns: Festverzinsliche Werte, Deutsche Reichsbankdiskont 4%

Berliner Devisenkurs

Table with 4 columns: Telegraphische Auszahlung, Wochenschnitt, 11. 2. 1939, 10. 2. 1939

Im internationalen Devisenverkehr ergaben sich zum Wochenschluß keine konventionellen Schwankungen...

Auslandsdevisen

Table with 4 columns: London, 11. 2., New York, 11. 2., Paris, 11. 2., etc.

Table with 4 columns: New York, 11. 2., London, 11. 2., Paris, 11. 2., etc.

Table with 4 columns: Ostasiatische Wechselkurse vom 11. Februar

Weripapiere der Welt vom 11. Februar

Table with 4 columns: Nord-Südsteig, Nordost-Dr. Hochs, etc.

Niederrheinische Börse

Table with 4 columns: Kommunalverträge, Industrie Aktien, etc.

Konkurse

Berlin: Kfm. Jankel Sack, 1. P.-Jankel Sack - Witwe Taube-Sara, genannt Toni Heyser, geb. Gaspar...

Verpflichtungsverhältnisse

Essen: Schreinermeister Franz Hermann, - Rastenburg/Traritz...

Nächster Postlauf für Briefpost nach New York

Am 13. 2. 39 Heim 23.90 Uhr (Bahnhofplatz) für Dampfer 'de France' über Le Havre um 23 Uhr...

Geringerer Weltverbrauch

Amsterdam, 10. Februar. Veröffentlichungen des internationalen Handelsbureau...

Verordnung von Hohlglas

Der Reichswirtschaftsminister hat eine Anordnung zur Regelung der Verordnung von Hohlglas...

Verordnung von Flachglas

Der Reichswirtschaftsminister hat eine Anordnung zur Regelung der Verordnung von Flachglas...

Neue Ausschüttungen auf die Wägen Kreuer- u. Toll- Obligations

Im Reichsgesetzblatt Teil I Nr. 23 vom 10. Februar ist unter dem Titel...

Das Verordnungsblatt des Reichsanwalts Nr. 18

ausgegeben am 9. Februar, enthält die Bestimmungen des Reichsanwalts...

Die Werbeumsätze im Jahre 1938

Seit August des Jahres sind die Gesamtwerbeumsätze stetig gestiegen...

Die Entwicklung der Werbeumsätze im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Oelgewinnung aus Traubenkernen

Die im Herbst 1937 erstmals durchgeführten Großversuche der Traubenkerngewinnung...

Die Oelgewinnung aus Flachs

Der Reichswirtschaftsminister hat eine Anordnung zur Regelung der Verordnung von Flachs...

Die Fachgruppe Eisen- und Metallwaren der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft...

Berliner Börse

Table with 4 columns: Festverzinsliche Werte, Aktien, etc.

Fortlaufende Notierungen

Table with 4 columns: Anfaenz Schiffs, Einzelkurse, etc.

Amfaenz Schiffs

Table with 4 columns: Dymond Nobel, Elektr. Werke Schiele, etc.

HOHNER
STUDIUM

12 oder 48 Bässe?

Das hat mit der Güte eines HOHNER-Piano-Akkordeons nichts zu tun! Die Anzahl der Bässe bestimmt nur die Ausdrucksfähigkeit des Spiels. Auch ein 12bässiges HOHNER-Akkordeon klingt voll und schön und ist in der Hand eines feinfühlig Obenhand-wunderwollen Musikinstrumenten. Lassen Sie sich einmal bei uns einige Piano-Akkordeons zeigen und vorzugsweise Wir führen Handharmonikas in allen Preislagen und gewähren Teilzahlung. Man ist gut aufgehoben in Bremens Musikhaus Nr. 1664.

A.E. Fischer
Katharinenstraße
eine Minute von der Sögestraße

Lippas
Bügel-Anstalt

Am Platz 57
Bismarckstr. 7
Auf den Häfen 91
Ruf: 5 10 70
5 27 26

Leder-sessel
auf neuem
Leder, Meister
Söhnlein
Fesefeld 89, R. 43083

STAATSTHEATER

Heute, 14 Uhr
Die Räuber
von Fr. von Schiller
Donnerstag, 18.30 Uhr,
Freitag, Montag, Erbe sangf.
23 Uhr

Die Meistersinger
von N. Wagner
Mo., 20 Uhr, Di., Mi., 7. Vor-
mitt. 6 Uhr

Unverheirateter
Arzt gesucht
Süppelstr. 2, Robert
21, 20 Uhr, Dienstag-Platz,
Erfahrungsgel.

Der Engel mit
dem Saitenspiel
Freitag, 6. Juli, 8 Uhr, 11. Stuhl,
1005 A

Madame Butterfly
Oper von G. Puccini
Di., 20 Uhr, Donnerstag,
Erfahrungsgel.

Die Mädel von St. Goar
Operette von G. Eichenfeldt,
Fr., 20 Uhr, Freitag-Platz.

Der Engel
mit dem Saitenspiel
Freitag, 13. Juli, Sonntagabend,
6. A.

Die Meistersinger
von Nürnberg
Sonntag, 15. Juli, 11. Stuhl,
1005 A

Schön ist Welt
Operette von Fr. Scher
Sonntag, 20. Juli, außer Platz,
11. Stuhl

Die Mädel von St. Goar
Freitag, 27. Juli, außer Platz,
11. Stuhl

MÖBEL
UND
HAUSRAT

STOFFE
TEPPICHE
TAPETEN

IN UNERSCHÖPFLICHER
AUSWAHL

**„VEREINIGTE
WERKSTÄTTEN“**
gegenüber dem Staatstheater

Tapeten,
Linoleum,
Stragula, Balacum
Bettumrandungen,
Läufer,
Haargras, Velour, Kokos
Gardinen,
Decken
im großen Spezialgeschäft
des Ostens
H. Wihl. Waltjen
Osterstraße 9-10

Tiermarkt

Zu verkaufen
Erlaubt große Auswahl in fähigen
und leichten

Arbeitspferde
Theo u. Gerhard Pleug
Pferdehandlung
Kornstraße 37 (früher Meibohm)
Auf 5 10 96

Prima Ferkel
Erschuldigt
Bestraße 251

Angelernte
Misthühner
leb. Fischer
Ramspergerstr.
Erlaubt 50

Ein Gefpann
Doppelspann
Zweckwagen
30 Jahre, in
autem
Zustand,
mit
Leistung,
Preis
Bestraße 344

Winnung
5. April 52, Braß-Grubenstraße
(278. 788) Klaffen-Lette
Obse Straße
Radbruch bebaut

**Auf jede gegessene Nummer sind zwei gleich
hohe Gewinne geladen, und zwar je einer
auf die rote, einer auf die weiße
Zahlenkugeln I und II**

6. Sitzungstag 10. Februar 1939
Da der heutigen Vermittlungssitzung wurden gezogen
6 Gewinne je 1000 RM., 118927 191150 371246
6 Gewinne je 5000 RM., 15140 21000 21888
6 Gewinne je 3000 RM., 100233 106659 149862
6 Gewinne je 2000 RM., 306704 374822 395238
6 Gewinne je 1000 RM., 22553 25533 36933
41890 62114 62955 62751 71184 91772 100396
12987 11908 12856 25309 27850 28992 36992
22496 22776 25674 26117 26264 27841
10212 16564 16687 17672 18259 18792 19123
54 94 Gewinne je 500 RM., 5007 961 57070 29400
11561 12484 13369 13929 15066 10742
33194 16457 16732 18259 18792 19123
19628 21356 21887 22182 22435 23635
25074 26336 26739 27786 27921 28574
30843 31182 31307 31703 32412 36486
32644 32456 36588 36588 36588 36936

7. Sitzungstag 11. Februar 1939
Da der heutigen Vermittlungssitzung wurden gezogen
6 Gewinne je 1000 RM., 118927 191150 371246
6 Gewinne je 5000 RM., 15140 21000 21888
6 Gewinne je 3000 RM., 100233 106659 149862
6 Gewinne je 2000 RM., 306704 374822 395238
6 Gewinne je 1000 RM., 22553 25533 36933
41890 62114 62955 62751 71184 91772 100396
12987 11908 12856 25309 27850 28992 36992
22496 22776 25674 26117 26264 27841
10212 16564 16687 17672 18259 18792 19123
54 94 Gewinne je 500 RM., 5007 961 57070 29400
11561 12484 13369 13929 15066 10742
33194 16457 16732 18259 18792 19123
19628 21356 21887 22182 22435 23635
25074 26336 26739 27786 27921 28574
30843 31182 31307 31703 32412 36486
32644 32456 36588 36588 36588 36936

8. Sitzungstag 12. Februar 1939
Da der heutigen Vermittlungssitzung wurden gezogen
6 Gewinne je 1000 RM., 118927 191150 371246
6 Gewinne je 5000 RM., 15140 21000 21888
6 Gewinne je 3000 RM., 100233 106659 149862
6 Gewinne je 2000 RM., 306704 374822 395238
6 Gewinne je 1000 RM., 22553 25533 36933
41890 62114 62955 62751 71184 91772 100396
12987 11908 12856 25309 27850 28992 36992
22496 22776 25674 26117 26264 27841
10212 16564 16687 17672 18259 18792 19123
54 94 Gewinne je 500 RM., 5007 961 57070 29400
11561 12484 13369 13929 15066 10742
33194 16457 16732 18259 18792 19123
19628 21356 21887 22182 22435 23635
25074 26336 26739 27786 27921 28574
30843 31182 31307 31703 32412 36486
32644 32456 36588 36588 36588 36936

... die geschmackvolle Innendekoration
und alles was dazu gehört
wie

Teppiche
Gardinen
Tapeten

bietet das Haus für die
richtige Innendekoration

**TEPPICH-
Johnsen**
Osterstraße 34, Ruf 5 16 15
... und natürlich preiswert

Var der Reise ...
Bremer Zeitung umbestellen

Schnellerief

Abbruch reife Objekte zum Ver-
schrotten **54271**
Wrisenberg, Hohenstraße 30/38

Alteisen Almetalle usw. sucht
ständig **Wrisenberg** **54271**
Hohenstraße 30/38

Altpapier **Wrisenberg** **54271**
Hohenstraße 30/38

Anzeigen-Vermittlung 20202
Herm. Wülker, Knochenhauerstraße 19

Arti-Beizen und -Polieren **23232**
Casen-Kalleim, A. W. Dienemann, Breitenweg 9

Autoanhänger-Fabrik Lesum 15
Freiz Dreifmann

Auto-Ausschlachtung, gebr. Auto-
ersatzteile und Kraftfahrzeuge **53265**
Heinrich Gross & Co. Nachf., Bremen, Ladestraße 37

Auto-Selbstfahrer C. E. Mudd **29274**
Balgbeckstraße 19/29 (Tankstelle hinter der Baumwollbrücke)

Bausparen Die Bausparkasse **23857**
heide 10/12, Gemeinnützige Anstalt der Sparkasse in Bremen

Beerdigungsanstalt 27226
„Heimkehr“, Gustav Beyer, Albrechtstraße 8

Blaue Eilboten sind richtig **25220**
u. Mobiltransporte. Erledigung prompt, preis. Ansparatorstr. 22

Blumen Instandhaltung von **27781/82**
Gärten, Trauerspenden

C. Kommer, Auf den Häfen 65, Oberstraße 30, 23181

Dachdeckung und Asphaltierung
Joh. Bothe, Buntentorsteiweg 540 **52655/56**

Drucksachen Sämtliche **54121**
preiswert u. gut: Drucker der „Bremer Zeitung“, Geeren 6/8

Elektro-Anlagen Kühl-Anlagen **23544**
Rieger & Smith, Elektrizitäts-Gesellschaft, Breitenweg 58

Emaillenschilder Schlag-u. **80131**
Schilder. Anfertigung jeder Menge. Malinowski, Alsenstraße 3

Entmottung-Dolben 58-Jahre Orig. Verfahr. **25232**
Betrieb: Wulvestraße 20, Kontor: Richtig 7

Fotokopien techn. Foto, Lichtpausen
J. H. Hohnholt 26919

Gummi -Mäntel, Überschuhe,
Maten und Schlänche **20351**
Ad. Voigt & Co., Am Wall 126

Kisten Verschluss-, Expor-,
Bahn-, Postkisten, **52012**
Wilhelm Hafner, Am Gaswerk 21

Spezialität: Kisten nach Zeichnungen

Klavierträger Vereine
Bode & Co. 21711
Gertrudenstraße 2

Kohlen, Koks sowie
sämtliche **45941**
Brennstoffe. J. Meinken, Vor dem Steintor 162/164

Leim Heiß-, Kalt- und Pflanzleime für
alle Zwecke **23232**
A. W. Dienemann, Breitenweg 9

Nähmaschinen Adler u. Pfaff
Reparaturen **51603**
preiswert. W. Scharenhorst Nachf., J. Kossmann, Brautstr. 21

Pergament-Ersatz 23244/45
F. Lüdecke Nachfolger, Langenstraße 21

Radio-Anlagen, Musik-Instrumente und
Schallplatten, Horchwerk, Fabrikate
Musik und Radiosbau Warnke, Hülfstr. 10 23376

Schreib u. Biromen **25718 u. 26718**
Neu, gebraucht und Verleiht: **Iseberg**, Langenstr. 135/6

Wild Geflügel und dann die
prachtvolle Landwurst **43097**
Feinkost Oeverdieck, V. d. Steintor 182, Haltest. St. Jürgenstr.

Feuer 02 • Ueberlied 01 • Untial 85428

Sonnenschein - die Auto-Batterie
zuverlässig, stark, immer startbereit **24781**
Fabrikager: Carl H. Becker, Breitenweg 50

Amliche
Bekanntmachungen

Zum Reichlich Vermittlung gene-
ralmäßig in Hamburg, Hamburg
S. A. S. H. I. in namens des Reichs
als Exekutiv erdelt worden. Zu
seinem Amtsbereich gehört auch das
Land Bremen.

§ 2 29

Der Regierende Bürgermeister.
Bürgermeister: Axel Böhm, Bremen
innerhalb 3 Tagen im Schrift-
satz, S. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Amliche
Bekanntmachungen

Zum Reichlich Vermittlung gene-
ralmäßig in Hamburg, Hamburg
S. A. S. H. I. in namens des Reichs
als Exekutiv erdelt worden. Zu
seinem Amtsbereich gehört auch das
Land Bremen.

§ 2 29

Der Regierende Bürgermeister.
Bürgermeister: Axel Böhm, Bremen
innerhalb 3 Tagen im Schrift-
satz, S. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 4

Wohl der Zeit, was hat für eine Art von Menschen ist, die in der Art und Weise...

bergt Schüler geliebt hat. Nach der Rede des Herrn...



Thil Kalanpfeiler

des Berges (siehe in unfruchtbar. Die auch nach lange...

Der Bär ist los! / Ein Kindereimerinnerung von Eugen Klotz

Es ist wie kein in letzter Woche mit der Erinnerung...

Berufe in der plattdeutschen Alltagssprache

Es ist verständlich, wenn bei den häufig ungenutzten...

Es war am Abendmittags des Jahres 1884, eine Stunde...

13000 Jahre Schlitzdub / Von Einbin zum Goldstein

Wägen. Das ausgerodet hat, wo man hoch über...

Der Bär ist los! (continued)

Berufe in der plattdeutschen Alltagssprache (continued)

13000 Jahre Schlitzdub (continued)

Berufe in der plattdeutschen Alltagssprache (continued)

Berufe in der plattdeutschen Alltagssprache (continued)

Berufe in der plattdeutschen Alltagssprache (continued)

Der Bär ist los! (continued)

Berufe in der plattdeutschen Alltagssprache (continued)

Berufe in der plattdeutschen Alltagssprache (continued)

Berufe in der plattdeutschen Alltagssprache (continued)

Berufe in der plattdeutschen Alltagssprache (continued)

Der Bär ist los! (continued)

Berufe in der plattdeutschen Alltagssprache (continued)

Berufe in der plattdeutschen Alltagssprache (continued)

Berufe in der plattdeutschen Alltagssprache (continued)

Berufe in der plattdeutschen Alltagssprache (continued)